Biotoptypen-Code	Bezeichnung nach Drachenfels (2016)	§
	Wälder	
WHA	Hartholzauwald im Überflutungsbereich	§
WWS	Sumpfiger Weiden-Auwald	§
WWT	Tide-Weiden-Auwald	§
WET	(Traubenkirschen-)Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen	§
WPW	Weiden-Pionierwald	-
WXH	Laubforst aus einheimischen Arten	-
WXP	Hybridpappelforst	-
WZK	Kiefernforst	-
WJL	Laubwald-Jungbestand	-
	Zusatzmerkmale: 1 = Stangenholz, inkl. Gertenholz 2 = Schwaches bis mittleres Baumholz 3 = Starkes Baumholz ü = regelmäßig überschwemmter Bereich	
	Gebüsche und Gehölzbestände	
BMS	Mesophiles Weißdorn-/Schlehengebüsch	(§ü)
BAA	Wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch	§
BAS	Sumpfiges Weiden-Auengebüsch	§
BAT	Tide-Weiden-Auengebüsch	§
BNR	Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffreicher Standorte	§
BFR	Feuchtgebüsch nährstoffreicher Standorte	(§ü)
BRX	Sonstiges standortfremdes Gebüsch	-
HFS	Strauchhecke	(§ü)
HFM	Strauch-Baumhecke	(§ü)
HFB	Baumhecke	(§ü)
HN	Naturnahes Feldgehölz	(§ü)
HX	Standortfremdes Feldgehölz	-
HB	Einzelbaum/Baumbestand	-
HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe	(§ü)
HBK	Kopfbaumbestand	(§ü)
HBA	Allee/Baumreihe	(§ü)
BE	Einzelstrauch	(§ü)
HPG	Standortgerechte Gehölzpflanzung	(§ü)
HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand	(§ü)
HPX	Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand	(§ü)
	Zusatzmerkmale: 1 = junge Bäume/Sträucher 2 = mittelalte Bäume/Sträucher 3 = alte Bäume/Sträucher d = dichter weitgehend geschlossener Bestand f = feuchte Ausprägung l = Bestand mit erheblichen Lücken ü = regelmäßig überschemmter Bereich t = trockene bzw. entwässerte Ausprägung von Feucht- und Moorgebüschen	
	Meer und Meeresküsten	
KFS	Stark ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare	-
KWB	Brackwasserwatt der Ästuare ohne Vegetation höherer Pflanzen	§
KWQ	Queller-Watt	§
KWR	Röhricht des Brackwasserwatts	§
KWRP	Brackwasserwatt mit Schilfröhricht	§
KWZ	Brackwasserwatt mit sonstiger Pioniervegetation	§
KPB	Brackmarschpriel	§
KLA	Naturnahes salzhaltiges Abgrabungsgewässer der Küste	§
KLZ	Sonstiges naturnahes salzhaltiges Stillgewässer der Küste	§
KHQ	Quecken- und Distelflur der Salz- und Brackmarsch	§
KHM	Strand- und Spießmeldenflur der Salz- und Brackmarsch	§
KHF	Brackwasser-Flutrasen der Ästuare	§
KRH	Hochstaudenröhricht der Brackmarsch	§
KRP	Schilfröhricht der Brackmarsch	§
KRS	Strandsimsenröhricht der Brackmarsch	§
KRZ	Sonstiges Röhricht der Brackmarsch	§
KXK	Küstenschutzbauwerk	-
KYH	Hafenbecken im Küstenbereich	-
KYG	Salz- und Brackwassergraben im Küstenbereich	-
KYS	Sonstiges anthropogenes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich	-
	Zusatzmerkmale: 3 = Deckungsgrad der Pflanzen 20 – 50 % b = Brache (einer zuvor landwirtschaftlich genutzten Fläche) g2 = begrüppt, eng liegend (<20 m), ungepflegt g4 = begrüppt, weit liegend (>20 m), ungepflegt l1 = Lahnungen/Buhnen intakt m = Mahd t = Schlick(-watt) v = verfestigte ältere Sedimente w = Beweidung	

Biotoptypen-Code	Bezeichnung nach Drachenfels (2016)	§
	Binnengewässer (Fließgewässer des Binnenlands) inkl. Quellen, Gräben u. Kanäle	
FZT	Stark ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss	-
FZH	Hafenbecken an Flüssen	-
FWO	Wattflächen ohne Gefäßpflanzen	§
FWR	Süßwasserwatt-Röhricht	§
FWRP	Süßwasserwatt mit Schilfröhricht	§
FWRZ	Süßwasserwatt mit sonstigem Röhricht	§
FWP	Süßwasserwatt mit Pioniervegetation	§
FVM	Süßwasser-Marschpriel	§
FGR	Nährstoffreicher Graben	-
FGT	Tidebeeinflusster Flussmarschgraben	-
FKK	Kleiner Kanal	-
FFM	Naturnaher Marschfluss	§
OQB	Querbauwerk in Fließgewässern	-
	Zusatzmerkmale: e = kalkarm, verockert l = Wasserlinsen-Gesellschaften u = unbeständig, zeitweise trockenfallend w = Wassermoose	
	Binnengewässer (Stillgewässer des Binnenlands)	
SEF	Naturnahes Altwasser	§
SEN	Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung	§
SEA	Naturnahes nährstoffreiches Abbaugewässer	§
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer	§
VER	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht	§
STW	Waldtümpel	(§)
STG	Wiesentümpel	(§)
SXZ	Sonstiges naturfernes Stillgewässer	-
	Zusatzmerkmale: e = eutroph (bei SX) l = Wasserlinsen-Gesellschaften s = hoher Salzgehalt u = unbeständig, zeitweise trockenfallend	
	Gehölzfreie Biotope der Sümpfe, Niedermoore	
NSG	Nährstoffreiches Großseggenried	§
NSGR	Uferseggenried	§
NSB	Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte	§
NSS	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte	§
NSR	Sonstiger nährstoffreicher Sumpf	§
NRS	Schilf-Landröhricht	§
NRG	Rohrglanzgras-Landröhricht	§
NRW	Wasserschwaden-Landröhricht	§
NRR	Rohrkolben-Landröhricht	§
NRZ	Sonstiges Landröhricht	§
NPZ	Sonstiger Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation	(§)
	Zusatzmerkmale: 2 = Deckung der Pflanzen 5-20 % 3 = Deckung der Pflanzen 20-50 % - = schlechte Ausprägung b = Brache (ehemals landwirtschaftliche genutzte Fläche) d = Deich f = feuchte Ausprägung j = hoher Anteil von Flatterbinse (Juncus effusus) m = Mahd mw = Mähweide ü = Überflutungsmoor/-sumpf (in Überschwemmungsbereichen) v = Verbuschung/Gehölzaufkommen w = Beweidung	
	Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope	
DOS	Sandiger Offenbodenbereich	(§)
DOL	Lehmig-toniger Offenbodenbereich	-
DOP	Vegetationsarmes Spülfeld	-
	Heiden und Magerrasen	
RSR	Basenreicher Sandtrockenrasen	§
RSZ	Sonstiger Sandtrockenrasen	§
	Zusatzmerkmale d = Deich m = Mahd	
	Grünland	
GMM	Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte	(§ü)
GMA	Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte	(§ü)
GMS	Sonstiges mesophiles Grünland	(§ü)
GNM	Mäßig nährstoffreiche Nasswiese	§
GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen	§
GNS	Wechselnasse Stromtalwiese	§
GNR	Nährstoffreiche Nasswiese	§
GFF	Sonstiger Flutrasen	§ü

Biotoptypen-Code	Bezeichnung nach Drachenfels (2016)	§
GE	Artenarmes Extensivgrünland	-
GEA	Artenarmes Extensivgrünland der Überschwemmungsbereiche	-
GEF	Sonstiges feuchtes Extensivgrünland	-
GIT	Intensivgrünland trockenerer Mineralböden	-
GIA	Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche	-
GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland	-
GA	Grünland-Einsaat	-
GW	Sonstige Weidefläche	-
	Zusatzmerkmale: 2 = Deckung der Pflanzen 5-20 % 4 = Deckung der Pflanzen > 50 % + = besonders gute Ausprägung - = schlechte Ausprägung b = Brache (ehemals landwirtschaftlich genutzt) c = Extensivweide d = Deich g = Grüppen j = hoher Anteil an Flatterbinse (Juncus effusus) m = Mahd (evtl. mit Nachbeweidung ab Spätsommer) mw = Mähweide (mit Wiesenarten: i. d. R. eine Mahd im Mai bis Juni, danach Beweidung) w = Beweidung (evtl. mit Pflegemahd)	
	Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren	
UFT	Uferstaudenflur der Stromtäler	(§ü)
UFB	Bach- und sonstige Uferstaudenflur	(§ü)
UFZ	Sonstige feuchte Staudenflur	(§ü)
UHF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	-
UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	-
UHT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte	-
UHB	Artenarme Brennnesselflur	-
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte	-
URT	Ruderalflur trockener Standorte	-
	Zusatzmerkmale: 2 = mosaikartiger Wechsel hoch- und niedrigwüchsiger Bestände 3 = hochwüchsige, meist dichte Bestände += besonders gute Ausprägung - = schlechte Ausprägung b = Acker- und Grünlandbrachen (ehemals landwirtschaftlich genutzt) d = Deich f = feuchte Ausprägung m = Mahd ü = Lage im Überschwemmumgsgebiet v = gehölzreiche Ausprägung w = beweidet (meist Teilflächen ungepflegter Extensivweiden) z = sonstige Sukzessionsflächen	
	Grünanlagen	
GRR	Artenreicher Scherrasen	-
GRT	Trittrasen	-
PZR	Sonstige Grünanlage mit altem Baumbestand	-
PZA	Sonstige Grünanlage ohne Altbäume	-
PSC	Campingplatz	-
PSZ	Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage	-
	Zusatzmerkmale: b = Brache	
	Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen	
OVS	Straße	-
OVP	Parkplatz	-
OVE	Gleisanlage	-
OVB	Brücke	-
OVZ	Sonstige Verkehrsanlage	-
OVW	Weg	-
OVG	Steg	-
OV	Verkehrsfläche	-
OFW	Befestigte Freifläche mit Wasserbecken	-
OFZ	Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung	-
ODL	Ländliche geprägtes Dorfgebiet/Gehöft	-
ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex	-
ONS	Sonstiges Gebäude im Außenbereich	-
OKV	Stromverteilungsanlage	-
OAS	Sonstiges Gebäude des Schiffverkehrs	-
OGG	Gewerbegebiet	-
OSM	Kleiner Müll und Schuttplatz	-
OSS	Sonstige Deponie	-
OSZ	Sonstige Abfallentsorgungsanlage	-
OWS	Schöpfwerk/Siel	-
	Zusatzmerkmale: a = Asphalt/Beton d = Deich v = sonstiges Pflaster mit engen Fugen	

Erläuterung:
Angaben zum gesetzlichen Schutz nach Drachenfels (2012)
§ = geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 24 NAGBNatSchG
§ü = geschützt nach § 30 BNatSchG nur in naturnahen Überschwemmungs- und Uferbereichen von Gewässern
( ) = teilweise geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 24 NAGBNatSchG

Sippen der Roten Liste der Gefäßpflanzen im Untersuchungsgebiet

Kürzel	Vollname	Deutscher Name	Gef. Grad	§
BU	*Butomus umbellatus*	Schwanenblume	3	-
CA	*Calla palustris*	Sumpf-Schlangenwurtz	3	-
CC	*Cotula coronopifolia*	Krähenfussbl. Laugenblume	3	-
CP	*Caltha palustris*	Sumpfdotterblume	3	-
CV	*Carex vulpina*	Fuchs-Segge	3	-
DD	*Dianthus deltoides*	Heide-Nelke	3	§
IP	*Iris pseudacorus*	Sumpf-Schwertlilie	-	§
PD	*Pulicaria dysenterica*	Großes Flohkraut	3	-
PL	*Pseudolysimachion longifolium*	Langblättriger Ehrenpreis	3	§
RL	*Ranunculus lingua*	Zungen-Hahnenfuß	3	§
RS	*Ranunculus sardous*	Sardischer Hahnenfuß	3	-
SP	*Salix pentandra*	Lorbeer-Weide	3	-
TF	*Thalictrum flavum*	Gelbe Wiesenraute	3	-
TP	*Triglochin palustre*	Sumpf-Dreizack	3	-
ZP	*Zanichellia palustris*	Salz-Teichfaden	V	-

Erläuterung:
Gefährdungsgrad: Angaben nach Garve (2004), Gefährdungsgrad Tiefland: 3 = gefährdet, V =Vorwarnliste
§ = gesetzlich besonders geschützt nach § 44 BNatSchG
RL = Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen (Garve, 2004)

CC — Gefährdete und besonders geschützte Arten
Erläuterung der Kürzel siehe Blatt 16 (Legende)

Stauhöhe NHN +2,7/2,8 m

Berücksichtigung eines um +10 cm höheren Wasserstandes oberhalb der Jann-Berghaus Brücke aufgrund des Oberflächenzuflusses, Maßgabe des NLWKN

Grenze des Untersuchungsgebietes

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Bearbeitung

IBL Umweltplanung GmbH
Bahnhofstraße 14a · 26 122 Oldenburg
Tel. 0441 - 505017 10 · Fax 0441 - 505017 11
www.ibl-umweltplanung.de

	Datum	Name	Maßstab	Format	Projekt Nr.	
gezeichnet	Nov. 2019	Richter	1 : 5.000	80,0 x 59,4	1297	(Unterschrift)
bearbeitet	Nov. 2019	Hinz				
geprüft	Nov. 2019	Wolters				

Auftraggeber

Landkreis Emsland
Ordeniederung 1 **D - 49716 Meppen**
Tel.: 05931/44-0 **Fax : 05931/44-3621**
(Kruse)

Projekt

Regionale Infrastrukturmaßnahme Ems: Flexibilisierung der Staufunktion des Emssperrwerks / Umsetzung von Artikel 18 Masterplan Ems 2050

Antragsunterlage

UVP - Bericht

Planinhalt

Biotoptypen und gefährdete/ geschützte Arten Bestand und Auswirkungen Legende

Zeichnungsnummer	Anlagennummer	ArcView / CAD-File
Karte C 5-1, Blatt 16		Karte C-5_1_16_mxd